

# Klimawandelanpassungs-Modellregion

## KLAR! WEINVIERTLER DREILÄNDERECK

Bericht über die

**x Umsetzungsphase**

**x Enbericht**

Reportingperiode (von - bis): 1. Mai 2022 – 31. August 2024

---

## 1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!) (Offizielle Regionsbezeichnung)	KLAR! Weinviertler Dreiländereck
Geschäftszahl der KLAR!	C265169
Trägerorganisation, Rechtsform	Regionalentwicklungsverein REV Weinviertler Dreiländereck
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	11 Gemeinden 17.458 Das Weinviertler Dreiländereck befindet sich in Niederösterreich nördlich der Bundeshauptstadt Wien. Die Region ist, wie der Name bereits indiziert, geografisch in einem „Dreiländereck“ gelegen, konkret im tschechisch-slowakischen Grenzbereich. Die Region ist dem östlichen Weinviertel zugeordnet, eingebettet im nordöstlichen Flach- und Hügelland.
Website der KLAR!:	<a href="https://www.wde.at/KLAR_Region/Was_ist_KLAR_">https://www.wde.at/KLAR_Region/Was_ist_KLAR_</a>
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Brünner Straße 28, 2170 Poysdorf Mo-Do, 9-14 und nach Vereinbarung
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:  Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	DI Mariella Schreiber, BSc mariella.schreiber@wde.at oder klar@wde.at 0664 85 43923 Studium an der Universität für Bodenkultur (Umwelt- und Bioressourcenmanagement, Agrar- und Ernährungswirtschaft) Berufserfahrung im Projektmanagement, Regionalentwicklung, Förderabwicklung etc. 20 Wochenstunden Regionalentwicklungsverein Weinviertler Dreiländereck
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1. Mai 2022

## 2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Beschreiben Sie kurz die spezifische Situation der KLAR! im Hinblick auf die Betroffenheit durch den Klimawandel.

Auch in der Kleinregion des Weinviertler Dreiländerecks ist der Klimawandel bereits eindeutig spürbar. Als Folgen des Klimawandels sind etwa häufigere Extremwetterereignisse wie Starkregenfälle oder längere Trockenheit und zunehmende Hitzeperioden zu nennen.

Die Durchschnittstemperatur in der Modellregion ist bereits merkbar gestiegen. Die gemessene Temperatur lag im Weinviertler Dreiländereck bereits im Jahr 2020 mit 11,3°C über dem langjährigen Mittelwert von 9,4°C. Die extremen Tagesniederschläge werden intensiver. Dies betrifft sowohl großflächige Starkregenereignisse als auch Gewitter. Deren negative Folgen wie Hagel, Hangwässer, Bodenerosion, Überschwemmungen und Windwurf werden voraussichtlich häufiger. Auch die Vegetationsperiode wird sich ebenfalls durch die Klimaänderungen verschieben. Bisher war der 26. März im Durchschnitt jener Tag, an dem die Vegetationsperiode begonnen hat. Dieser wird sich zukünftig auf 14. März (Worst-Case-Szenario) oder 16. März (Paris-Ziel-Szenario) verschieben. Daher wird die Vegetationsperiode in Zukunft um rund drei Wochen verlängert und folglich etwa acht Monate andauern, da sie sich auch im Herbst verlängert.

Zusammenfassend: Die durchschnittliche Temperatur steigt, der Heizbedarf im Winter sinkt. Die Verlängerung der Vegetationsperiode ermöglicht den vermehrten Anbau anderer Kulturen. Die Veränderungen der Niederschläge sind Herausforderung für die Landwirtschaft einerseits (Trockenstress, Hagel, Abschwemmung von Humus) andererseits für den Wasserhaushalt der Region (Grundwasser, Wasserrückhalt, Überschwemmungsgefahren etc.). Die zunehmende Hitze ist für die Bevölkerung gesundheitlich herausfordernd, daher gilt es Hitzeinseln umzuwandeln und im Bereich Bauen und Wohnen Fehlanpassungen zu vermeiden.

Beschreiben Sie folgend kurz die Ziele, die im Rahmen des Leistungsverzeichnisses festgelegt wurden.

### Schwerpunkte lt. Leistungsverzeichnis:

Aufgrund der identifizierten Chancen und Herausforderungen liegen die Schwerpunkte der KLAR! bei Anpassung an die zunehmende Hitze und Trockenheit. Der Fokus liegt auf der Anpassung an die Hitze (Maßnahme 1-4, 10) und dem Wasserhaushalt der Region (Maßnahme 5-6). Bewusstseinsbildung innerhalb der Region für die Folgen des Klimawandels soll themenspezifisch im Rahmen der Maßnahmen 7, 8, 9, 11 und 12 erfolgen.

Beschreiben Sie die Themenschwerpunkte, die für die Aktivitäten in der KLAR! aus den Zielen und der spezifischen Situation abgeleitet wurden.

Die Schwerpunkte der Modellregion liegt bei Anpassung an die zunehmende Hitze und Trockenheit. Die Anpassung an diese Herausforderungen wurden im Berichtsjahr vor allem durch die Maßnahmen 1-3 und 10 (Grünräume), 4 (Gesundheit), 5-6 (Wasserkreislauf) bewusst gesetzt. Bewusstseinsbildung innerhalb der Region für die Folgen des Klimawandels erfolgt laufend und themenspezifisch, wie beispielsweise der Fokus auf Landwirtschaft oder Veranstaltungen für die allgemeine Bevölkerung.

(max. 1 A4-Seite)

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Beschreiben Sie, welche Akteursgruppen an den Aktivitäten der KLAR! generell und in der aktuellen Phase beteiligt sind.

Zum größten Teil sind die betroffenen Gemeinden (von Bürgermeister:in, Gemeinderät:innen, Amtsleiter:innen, Mitarbeiter:innen bis Bauhofmitarbeiter:innen) in die KLAR! Aktivitäten eingebunden. Darüber hinaus werden auch andere Organisationen stark eingebunden, wie beispielsweise benachbarte KLAR! Regionen, die LEADER Region, die Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, NÖ Regional, Natur im Garten, div. lokale Vereine (lokale Dorferneuerungsvereine/Verschönerungsvereine, lokale Tourismus-, Weinbau-, Senior:innenvereine,...). Themenspezifisch werden auch andere Gruppen vermehrt angesprochen wie zum Beispiel Akteur:innen aus der Landwirtschaft (Bezirksbauernkammer, Vereine, Institutionen, ...).

**Mit folgenden Akteursgruppen wird aktuell für die KLAR! Aktivitäten zusammengearbeitet:** LEADER Region Weinviertel Ost, benachbarte KLAR! Regionen, Natur im Garten, Klimabündnis Niederösterreich, Gesunde Gemeinde – Initiative Tut gut!, Weinviertel Tourismus GmbH, NÖ.Regional.GmbH, Weinstraße Weinviertel-Veltlinerland, NÖ Dorf- & Stadterneuerung, lokale Dorferneuerungsvereine, lokale Weinbauvereine, lokale Senior:innenvereine, Landwirtschaftskammer/Bezirksbauernkammer, NÖ Zivilschutzverband, Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich, div. Landesorganisationen (WA3,WA4), Tourismusvertreter:innen;

Welche neuen Akteure konnten in den Bereich Klimawandelanpassung integriert werden? (max. 1 A4-Seite)

Im Rahmen der Konzeptphase wurde der Kontakt zu viele neuen Akteur:innen gesucht. Im Rahmen einzelner Maßnahmen wurden diese Kooperationen vertieft. Beispielweise wurde der Kontakt mit den Gemeinden auf verschiedenen Ebenen intensiviert.

## 4. Aktivitätsbericht

Je nach Projektstand ist ein Zwischenstand (Zwischenbericht) oder die gesamte Umsetzung (Endbericht) darzustellen.

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Bei der schriftlichen Darstellung ist dieselbe Reihenfolge der Maßnahmenbeschreibung wie im Leistungsverzeichnis zu verwenden.

Maßnahme
Titel:

1
„Alles KLAR? Checks“: Anpassungsberatung der öffentlichen (Grün-)Räume“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.
---

<p>Es wurde eine Recherche zu Expert:innen, die für die KLAR! Checks zur Verfügung stehen könnten durchgeführt. Es wurden zumeist gemeinsam mit einer Natur im Garten Beraterin und tlw. mit anderen Expert:innen die „KLAR Checks“ durchgeführt. Im Umsetzungszeitraum wurden zwölf (von zehn geplanten) KLAR! Checks durchgeführt. Dazu wurden je nach Gemeinde und Problemstellung die Gemeinden mit Expert:innen besucht und Tipps und Empfehlungen zur klimangepassten Grünraumpflege gegeben. Wenn bereits konkrete Projekte angedacht wurden, wurde ein KLAR! Check nach passender Thematik durchgeführt. Zum Beispiel ist ein Entsiegelungsprojekt angedacht, hier wurden die ersten Planungsschritte über die KLAR Checks initiiert.</p> <p>Begleitend dazu wurde durch die KLAR! Checks und bilaterale Gespräche erhoben, welche Unterstützung die Gemeinden bei der Kommunikation der Anpassungen benötigen. Daher wurden passende Schilder mit dem Slogan „ein guter Grund“ designt, diese wurden von den Gemeinden ab Sommer 2023 je nach Bedarf angebracht. In den Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut und Poysdorf wurden die Schilder in verschiedenen Bereichen angebracht. Begleitend wurden die Schilder auch mittels Presse- und Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert.</p> <p>Die Termine fanden in den Gemeinden Herrnbauergarten, Rabensburg, Bernhardsthal, Poysdorf, Großkrut, Hauskirchen, Altlichtenwarth, Wilfersdorf, Ottenthal und Drasenhofen statt. In manchen Gemeinden wurden mehrere Termine je nach Fragestellung durchgeführt. Grundsätzlich waren die Termine interne Termine zumeist mit Natur im Garten Regionalberaterin (bei allgemeinen Fragestellungen zur klimafitten Grünraumgestaltung), bei konkreten Projekten wurde ein Experte für Entsiegelungs-/Umgestaltungs-/Schwammstadtprojekte herangezogen. Ein Termin wurde auch öffentlich ausgeschrieben (Radtour für Baumpflanzungen im Oktober 2023 in Poysdorf). Bei anderen Terminen waren zumindest immer ein Gemeindevertreter:in anwesend (meist mehr aus Verwaltung und Politik, sowie ggfs. auch Gemeinderatsmitglieder, Ver-</p>
--

schönungsvereinsobleute etc.). Im Anschluss wurden seitens des KLAR! Management ein Protokoll erstellt und an alle Anwesenden übermittelt.

**Ziele**

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

**Ziele lt. Konzept:** KLAR! Management und Gemeinden bearbeiten zwei Jahre lang das Thema. In Kooperation mit Expert:innen werden für die Ortsgebiete der einzelnen Gemeinden Anpassungsmaßnahmen an die zunehmende Hitze gefunden und geplant. Es werden mindestens zehn solcher sogenannten „KLAR! Checks“ durchgeführt. Daraus werden konkrete Umgestaltungsprojekte abgeleitet. Es wurde ein Prozess gestartet, dass umgestaltete bzw. ausgewiesene Biodiversitäts-/Grünflächen durch Beschilderung als KLAR! Flächen erkennbar werden.

Es wurden im Berichtszeitraum alle geplanten „KLAR Checks“ in interessierten Gemeinden durchgeführt und die Beschilderung entworfen und in Auftrag gegeben.

Auch wurden aufgrund der Maßnahme weitere Aktivitäten in den Gemeinden abgeleitet, so haben sich im Laufe der Umsetzungsphase einzelne Gemeinden vermehrt Mitglied bei Natur im Garten (Bernhardsthal, Ottenthal und Hauskirchen). Ebenso wurden Veranstaltungen und Informationen durch Natur im Garten organisiert.

**Meilensteine**

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Festlegung von Expert:innen der KLAR! Checks.

➔ Wurde festgelegt

Meilenstein 2: KLAR! Checks in den Gemeinden sind koordiniert und geplant.

➔ Ist erfolgt.

Meilenstein 3: Die KLAR! Checks wurden durchgeführt und die Planungen liegen vor.

➔ Ist erfolgt. Es liegen Protokolle aller Termine vor.

Meilenstein 4: Die Schilder wurden designt, abgestimmt und in Auftrag gegeben.

➔ Ist erfolgt.

Meilenstein 5: Die ersten Schilder wurden an mindestens 5 verschiedenen Plätzen angebracht.

➔ Ist erfolgt. Es wurden Schilder in den Gemeinden Herrnbauergarten, Poysdorf, Bernhardsthal, Großkrut und Altlichtenwarth angebracht.

Meilenstein 6: Die Umgestaltung von mindestens 5 „Hitzeinseln“ wurde gestartet.

➔ Es wurde die Umgestaltung von div. „Hitzeinseln“ gestartet. Ein umfangreiches Projekt entsteht (aktuell noch in Planungsphase/Budgetproblematik).

➔ Weitere offene Grünflächen konnten bepflanzt werden (Hecken/Baumpflanzungen in mehreren Gemeinden) bzw. wurde an einzelnen Orten die Pflege umgestellt (z.B. bei Wiesenflächen) -> Besonders sind dabei die Baumpflanzungen durch das KLAR! Invest Programm „Wasser & Schatten“ hervorzuheben.

**Leistungsindikatoren**  
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Indikator 1: Mindestens 10 "KLAR! Checks" wurden durchgeführt und die Gemeinden haben konkrete Planungsunterlagen erhalten.  
 → 12 von 10 erfolgt. Die Gemeinden haben Protokolle und Empfehlungen für nächste Schritte seitens der Expert:innen erhalten.  
 Indikator 2: Die Umgestaltung von mindestens 5 „Hitzeinseln“ wurden geplant und gestartet.  
 → Ein Entsiegelungsprojekt ist in Planung, weitere Hitzeinseln konnten u.a. durch KLAR Invest Beschattungen „entschärft“ werden.  
 Indikator 3: Mindestens 5 KLAR! Schilder wurden entworfen, produziert und angebracht.  
 → Die Schilder (ein Design) wurden entworfen, produziert und angebracht.

**Gute Anpassung**  
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung trotz zunehmender Hitze ab. Manche Umgestaltungen werden sofort wirksam werden, wie zum Beispiel gewisse Flächen weniger oft zu mähen; andere werden etwas länger brauchen, um die volle Wirksamkeit zu entfalten, wie etwa die Pflanzung von Bäumen. Wichtig ist besonders bei den KLAR Checks den Hinweis auf die richtige Pflege und vor allem im Hinblick auf neue Bauprojekte den Versiegelungsgrad so gering wie möglich zu halten und Informationen zu Alternativen zur Verfügung zu stellen.

**Maßnahme**  
 Titel:

**2**  
 Klimafittes regionales Grünraumkonzept

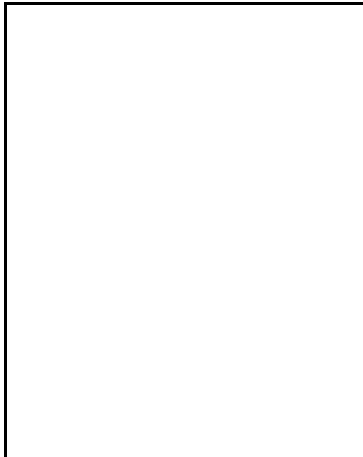
Start (TT.MM.JJ)  
 Ende (TT.MM.JJ)

06/22  
 08/2024

**Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.**

Die allgemeine Grünraumpflege wird im Rahmen der Maßnahme 1 genauer pro Gemeinde behandelt und passende Empfehlungen abgegeben, da hier die Voraussetzungen und Problemstellungen innerhalb der Gemeinden auch sehr unterschiedlich sind. Jedoch ist das Thema Baumpflanzungen, Baumpflege und Haftungsfragen in einigen Gemeinden ein Thema. Im Rahmen der Maßnahme 02 wurde daher vermehrt der Fokus auf Bäume im öffentlichen Raum gelegt. Dabei ist besonders die Relevanz der Pflege in den Mittelpunkt der Betrachtung gerückt.

Im Rahmen des Amtsleitertreffens im Herbst 2022 wurde von Natur im Garten Regionalberaterin auch das Thema Grünraume/ Grünraumpflege und Kommunikation vorgestellt. Es fand eine Schulung für Gemeindebedienstete rund um den Baum als „Praxiskurs Baumgrubenmanagement“ im März 2023 statt (siehe Best-Practice Beispiel). Da die Grünraumpflege sehr gemeindespezifisch ist wurden Austauschtreffen mit einzelnen Gemeinden abgehalten (Großkrut Juli 2023, Poysdorf Oktober 2023). Ebenso wurde das Thema Grünraumpflege und vor allem Kommunikation bzw. Zusammenarbeit beim Amtsleitertreffen im Mai 2024 thematisiert.



Darüber hinaus erhielten die Gemeinden Unterstützung bei einer Gemeindeübergreifenden Baumkataster Erstellung mit Fokus auf Klimawandelaspekte. Dabei wurde durch das MRM erste Angebote mit Fokus auf Klimawandelanpassungskriterien für die Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Drasenhofen, Großkrut, Herrnbauergarten und Schratzenberg eingeholt. Es erfolgte zum Zeitpunkt der Berichterstellung noch keine Beauftragung, es ist eine Klärung offener Fragen mit den Bestbietern für November 2024 geplant.

**Ziele**  
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Ziele lt. Konzept: Es wird ein Konzept zur gemeinschaftlichen interkommunalen Grünraumpflege erarbeitet. Die Gemeinden erhalten Unterstützung bei der Erstellung von Baumkatastern. Es werden Fortbildungen für Gemeinde-Mitarbeiter:innen angeboten.

Aufgrund der zunehmenden Wetterextreme, Hitze, Trockenheit gibt es neue Herausforderungen an die öffentlichen Grünräume. Im Rahmen der KLAR Checks hat sich besonders gezeigt, dass Bäume und vor allem der richtige Umgang/die richtige Pflege besonders Aufmerksamkeit verlangt, da sonst viele Bäume nicht alt werden und somit auch weniger Kühlungseffekt haben.

Daher wurde das Konzept zum Grünraum mehr hinsichtlich Unterstützung der KLAR Gemeinden bei der Baumpflege/Baumwartung ausgelegt. Hier ist die Recherche zu potentiellen Partner:innen, Expert:innen und good practice Beispielen erfolgt. Es wurde dazu eine Fortbildung für Gemeindemitarbeiter:innen zur Baumpflanzung- und Pflege angeboten. Ein Vernetzungstreffen aller Gemeinden zu dem Thema Baumkatastererstellung fand im Mai 2023 statt. Es wurden Angebotsunterlagen mit Fokus auf Klimawandelanpassungsaspekte erstellt und darauf basieren Angebote für alle interessierten Gemeinden eingeholt. Ebenso stand das Thema Grünraum im Fokus des Amtsleitertreffens im Mai 2024, wobei ein Austausch zur Gemeindeübergreifenden Arbeit forciert wurde.

**Meilensteine**  
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Die Abstimmungworkshops wurden geplant und alle Betroffenen eingeladen.

➔ Es fanden mehrere Termine statt (im Rahmen von Amtsleitertreffen und Vorstandssitzungen)

Meilenstein 2: Das Konzept zur gemeinsamen Gestaltung einer klimafitten Grünraumpflege liegt vor.

➔ Es wurde Unterstützung hinsichtlich der gemeindeübergreifenden Baumkatastererstellung angeboten. Es wurden Gemeindeinterne Aspekte der Grünraumpflege thematisiert.

Meilenstein 3: Die Fortbildung der Gemeinde-Mitarbeiter:innen wurden durchgeführt.

➔ Ist erfolgt (Baumgrubenmanagement -> siehe Best Practice)

Meilenstein 4: Das Vernetzungstreffen der Amtsleiter:innen und Mitar-



<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<p>beiter:innen zur Kommunikation der Grünraumpflege wurde organisiert. → Wurde in ein Amtsleiter:innen-Treffen 2022 integriert. Ebenso stand Austausch zum Thema klimafitte Grünräume auch beim Amtsleiter:innen-Treffen der Region im Jahr 2024 im Fokus..</p>
<p>Indikator 1: Das Konzept zur Grünraumpflege wurde erstellt und verteilt. → Dies wurde hinsichtlich der Baumkatastererstellung ausgelegt. Es liegen Angebote vor und die Gemeinden planen nächste Schritte und sollen auch in der Weiterführung Unterstützung seitens des MRM erhalten.</p> <p>Indikator 2: Die Abstimmungsworkshops wurden durchgeführt. → Es fanden mehrere Termine statt. Ein weiterer ist über die Umsetzungsphase hinaus geplant (Baumkatasterspezifisch).</p> <p>Indikator 3: Die Fortbildung der Gemeinde-Mitarbeiter:innen wurde abgeschlossen. → Ist erfolgt.</p> <p>Indikator 4: Ein Vernetzungstreffen der Amtsleiter:innen und Mitarbeiter:innen zur Kommunikation der Grünraumpflege hat stattgefunden. → Wurde im Rahmen des Amtsleiter:treffens im Jahr 2022, sowie im Jahr 2024 behandelt.</p>

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>
--

<p>Insbesondere der Erhalt großer, alter, gesunder Bäume sollte an oberster Priorität stehen, wenn die Erfassung mittels Kataster für betroffene Gemeinden erstellt werden soll (noch in Abstimmung), wird auf diese Aspekte bei der Ausschreibung stark wert gelegt. Auch die Empfehlungen für klimafitte und standortangepasste Arten sollten dabei jedenfalls nach den Kriterien der guten Anpassung erfolgen.</p>
---

Maßnahme
Titel:

3
Baum- und Heckenpflanzaktionen: „Mehr Bäume für das Weinviertel“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

09/22
03/24

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>
--

<p><b>Arbeitspakete</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>zwei große regionale Baum- und Heckenpflanzaktionen</li> </ol> <p>Als Erweiterung der in der Kleinregion durchgeführten Obstbaumpflanzaktion wurde das Angebot an alle Gemeinden gestellt auf öffentlichen Plätzen Hecken oder Bäume zu pflanzen. Dies wurde auch als Ergänzung zu den anderen Maßnahmen zum Grünraum (MA1 und MA2) betrachtet. Im Herbst 2022 erfolgte die Pflanzung von Hecken in den Gemeinden Poysdorf und Altlichtenwarth. Im Herbst 2023 erfolgten Pflanzungen in Ottenthal, Drasenhofen und Rabensburg.</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>Durchführung von mindestens zwei öffentlichen Baumschnittkursen</li> </ol> <p>Es werden im Rahmen der Kleinregion Obstbaumschnittkurse durchgeführt. Im Jänner 2023 sowie im Februar 2024 fand jeweils ein Kurs statt, dieser ist eher als Informationsplattform zu sehen, da auch die Themen</p>
--

der Klimawandelanpassung ebenfalls vor Ort kommuniziert werden.

3. Entwicklung gemeinschaftlicher Pflegekonzepte der gepflanzten Bäume durch Bürger:innen-Beteiligung, Patenschaften oder ähnliches  
→ Dies wurde im Rahmen der Maßnahme 1 und 2 thematisiert.
4. Öffentlichkeitsarbeit: Pressearbeit zum Thema Grünraumpflege und der Bedeutung von „Bäumen als natürliche Klimaanlage“  
→ Wurde laufend über alle Maßnahmen zum Grünraum auf verschiedenen Kanälen betrieben.

**Ziele**  
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die Baum- und Heckenpflanzaktionen erweitern die bisher in der Kleinregion angebotene „Obstbaumpflanzaktion“. Die Baumschnittkurse sind insbesondere als Informations- und Bewusstseinsbildungsmöglichkeit zu sehen, da diese bereits gut etabliert sind und viele Teilnehmende anziehen. Die Bewerbung dieser Maßnahmen soll in Zukunft noch intensiviert werden, um ggfs. noch weitere Pflanzungen in der Region durchzuführen.

**Meilensteine**  
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Die Baumpflanzaktionen wurden durchgeführt.  
→ Im Herbst 2022 wurden in zwei Gemeinden Heckenpflanzaktionen durchgeführt. Im Herbst 2023 wurden in drei Gemeinden Pflanzungen durchgeführt.

Meilenstein 2: Die Baumschnittkurse wurden geplant und beworben.  
→ Zwei Obstbaumschnittkurse fanden statt und KLAR wurde vor Ort kommuniziert.

Meilenstein 3: Es wurden an verschiedenen Flächen in der Region Bäume bzw. Hecken/Sträucher gepflanzt.  
→ Im Herbst 2022 wurden in zwei Gemeinden Heckenpflanzaktionen durchgeführt. Im Herbst 2023 wurden in den Gemeinden Drasenhofen, Ottenthal und Rabensburg Obstbaum- bzw. Heckenpflanzungen durchgeführt.

**Leistungsindikatoren**  
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Indikator 1: Zwei Baumpflanzaktionen wurden durchgeführt.  
→ Im Herbst 2022 fand die Obstbaumpflanzaktion der Region statt. Ebenso wurden darüber hinaus im Herbst 2022 in zwei Gemeinden Heckenpflanzaktionen durchgeführt. Im Herbst 2023 wurden in drei Gemeinden Pflanzungen durchgeführt.

Indikator 2: Zwei Baumschnittkurse wurden geplant, beworben und KLAR! vor Ort kommuniziert.  
→ Die Obstbaumschnittkurse fanden statt und KLAR wurde vor Ort kommuniziert.

**Gute Anpassung**  
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Bei der Auswahl des Pflanzmaterials wird auf klimafitte und ökologisch wertvolle Gehölze geachtet, dabei sind die Kriterien nach Natur im Garten eine gute Orientierung.

Maßnahme
Titel:

4
Gesundheit: „(Klima-)Fit durch Hitzewellen“

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Arbeitspakete:

- 1. Infoveranstaltungen:**  
Es fanden zwei Vorträge „Gesund trotz Hitze“ im Juni 2023 in den Gemeinden Herrnbäumgarten und Wilfersdorf statt. Ebenso fanden im Juni 2024 zwei Vorträge „Gesund trotz Hitze“ in den Gemeinden Drasenhofen und Hauskirchen statt. Die ersten Veranstaltungen „Gesund trotz Hitze“ waren leider mäßig besucht. Die letzten beiden Veranstaltungen im Juni 2024 wurden gut angenommen, dabei konnte auf eine gute Kooperation mit lokalen Organisator:innen zurückgegriffen werden.
- 2. Recherche und eine Adaption von Informationsmaterialien:**  
Eine Recherche zu Gesundheitsrelevanten Inhalten wurde durchgeführt. Es wurden Materialien (Hitzetipps im Postkartenformat sowie für social media wurden im Jahr 2022 gemeinsam mit der KLAR! Südliches Weinviertel erstellt und die Broschüre „Gesund trotz Hitze“ des Umweltbundesamts wurde im Jahr 2023 nachproduziert. Diese wurden allen KLAR Gemeinden und Gesundheitseinrichtungen zur Verfügung gestellt.
- 3. Verteilung und Bewerbung eben dieser Informationsmaterialien**  
Die Broschüre Gesund trotz Hitze wurde im Jahr 2023 allen Gemeinden zur Verteilung zur Verfügung gestellt. Bei thematisch passenden Veranstaltungen wird die Broschüre laufend aufgelegt.
- 4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit**  
Wird laufend jahreszeitlich passend über div. Kanäle der Region betrieben (Regionszeitung, Pressemeldungen, Social Media, Homepage etc.)

Ziele  
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Ziele lt. Konzept: Das Thema wird über zwei Jahre in der Region behandelt, es werden vier öffentliche Info-Abende durchgeführt. Gesundheitseinrichtungen wurden Informationsmaterialien zur Verfügung gestellt, sowie mindestens zwei spezifische Artikel in regionalen Medien veröffentlicht.

Die Maßnahme ist gut fortgeschritten. Die Informationsmaterialien werden angenommen (Hitzetipps und Nachdruck der Infobroschüre „Gesund trotz Hitze“ des Umweltbundesamts).

Meilensteine  
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Es wurden vier Vortrags-/Infoabende geplant, Referent:innen eingeladen, Räumlichkeiten und Verpflegung organisiert, sowie inhaltliche Vorbereitungen getroffen (in Absprache mit Kooperationspartner:innen).

➔ Ist erfolgt.

Meilenstein 2: Es wurden für alle Info-Abende Einladungen verschickt und diese öffentlich beworben.

➔ Ist erfolgt.

Meilenstein 3: Es wurden vier Info-Abende durchgeführt.

<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<p>→ Es wurden vier Infoveranstaltungen in der Region durchgeführt. Meilenstein 4: Allen gesundheitsrelevanten Einrichtungen sowie den Gemeinden der Region wurden Info-Materialien zur Verfügung gestellt.</p> <p>→ Die Informationsmaterialien wurden erstellt, verteilt und erworben.</p>
<p>Indikator 1: Es wurden vier Info-Abende geplant, beworben und durchgeführt. → Ist erfolgt.</p> <p>Indikator 2: Eine Recherche zu Informationsmaterialien und die Adaption dieser wurde durchgeführt. → Ist erfolgt.</p> <p>Indikator 3: Allen gesundheitsrelevanten Einrichtungen, sowie den Gemeinden der Region wurden Info-Materialien zur Verfügung gestellt. → Ist erfolgt.</p>

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>
--

<p>Die Maßnahme zielt auf den Erhalt bzw. die Erhöhung der Lebensqualität der Bevölkerung trotz zunehmender Hitze ab. Durch das vermehrte Bewusstsein für mögliche Gesundheitsgefahren werden diese gemindert.</p>
--

Maßnahme
Titel:

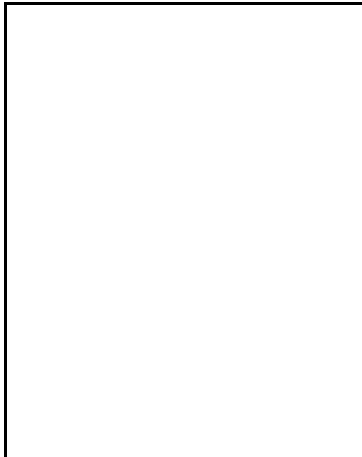
5
Flurplanung mit Fokus auf Wasser(-rückhalt) & Renaturierung von Gewässern

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
08/24

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>
--

<p>1. Arbeitspaket Flurplanung: → Es fanden diverse Vorgespräche mit der Agrarbezirksbehörde (ABB) und dem MRM statt, im Kernteam der KLAR fand ein Erstgespräch im Sommer 2022 statt, danach wurde in den interessierten Gemeinden die Problemstellungen erhoben. Im Rahmen einer Sitzung mit allen interessierten Gemeindevertreter:innen und der Agrarbezirksbehörde fand im Jänner 2022 die Themensetzung der Teilbereiche statt. Nach der Prüfung der konkreten Themenstellungen wurde das Flurplanungsübereinkommen unterzeichnet und die konkreten Planungen wurden im Juni 2023 gestartet.</p> <p>→ Es wurden die Flurplanungsprozesse in 9 Teilbereichen der Region gestartet, diese liegen in den Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut, Hauskirchen, Herrnbaumgarten, Ottenthal und Poysdorf. Dabei fanden diverse Termine in den Gemeinden mit Expert:innen der Agrarbezirksbehörde statt. Für die Bereiche in den Gemeinden Altlichtenwarth, Bernhardsthal, Großkrut und Ottenthal liegen bereits Ergebnisse, Berichte und Empfehlungen seitens der ABB vor. Die weiteren Teilbereiche sind noch in Arbeit.</p> <p>2. Kommunikation der Ergebnisse → Die Ergebnisse wurden bis-</p>
---



her nur intern durch die ABB an die Gemeinden und das MRM kommuniziert.

3. Begleitung der Ergebnisse und Anstoß zu konkreten Projekten: Die aktuellen Projekte werden seitens des MRM weiterhin betreut. Aktuell handelt es sich bei einigen Bereichen um eine Prüfung von Fördermöglichkeiten.
4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Gemeinsame Initiierung einer Gewässerkonferenz im Weinviertel im Jahr 2023:
  - ➔ Die Planung (Einladung, Organisation und Co.) und Durchführung, sowie Nachbereitung ist erfolgt. Die Veranstaltung fand im Mai 2023 in Wolkersdorf statt.

**Ziele**  
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Ziele lt. Konzept: Im Rahmen der Maßnahme findet in sechs Gemeinden eine Flurplanung statt, aus den Planungen werden Handlungsempfehlungen für die jeweiligen Gemeinden/Grundbesitzer:innen abgeleitet. Daraus werden mindestens drei konkrete Projekte zu Wasserrückhalt/Renaturierung initiiert.

Es wurden die Flurplanungsprozesse in 9 Teilbereichen der Region gestartet. Das Flurplanungsübereinkommen mit der Agrarbezirksbehörde liegt vor und wurde mit Juni 2023 gestartet. Die Erhebung der Problemstellungen und der Prozess bis zum Flurplanungsübereinkommen war ein relativ langwieriger, da die Ziele der Planung vorab klar definiert wurden. Die Planungen schreiten gut voran und erste Ergebnisse liegen bereits vor. In einzelnen Teilbereichen sind Anrainerinformationen geplant, aber es wurde davon Abstand genommen zu früh in die Kommunikation nach Außen zu gehen. Das Thema wird im Rahmen der Weiterführung weiterverfolgt und soll da auch präsentiert werden und weiter in die Öffentlichkeit getragen werden.

**Meilensteine**  
 Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Der Prozess der Flurplanung wurde in interessierten Gemeinden gestartet.  
 ➔ Ist erfolgt.

Meilenstein 2: In den ersten Gemeinden hat eine Flurplanung stattgefunden.  
 ➔ Ist erfolgt.

Meilenstein 3: Die einzelnen Ergebnisse der Flurplanung werden medial ausgearbeitet und zusammengefasst.  
 ➔ Von der einzelnen Kommunikation der Ergebnisse wurde noch Abstand genommen, da es sich zumeist um größere Projekte handelt, die noch in der Planungsphase sind. Die Kommunikation nach außen wird in der Weiterführung erfolgen.

Meilenstein 4: Aus den Ergebnissen werden mindestens drei konkrete Projekte zu Gewässerrenaturierung, Verhinderung der Abschwemmung von Ackerflächen oder ähnlichen relevanten Themen gestartet.  
 ➔ Es wurden mehrere Projektideen zu den genannten Themen abgeleitet. Aktuell erfolgt die Prüfung zur Umsetzung bzw. Finanzierung.

<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<p>Meilenstein 5: Recherche zu weiteren Fördermöglichkeiten der konkreten Projekte ist abgeschlossen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Vorabrecherche ist erfolgt, es fanden Gespräche zu weiteren Förderungen mit Landesstellen und der Agrarbezirksbehörde statt. Ebenso fand ein Austausch mit der KLAR! Bucklige Welt zur weiteren Prüfung der Renaturierungsprojekte/Wasserrückhalt statt.</li> </ul> <p>Meilenstein 6: Die betroffenen Gemeinden erhalten bei der weiteren Umsetzung der Projekte Unterstützung.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Wird laufend durch das KLAR Management unterstützt.</li> </ul>
<p>Indikator 1: Es wurde in sechs Gemeinden eine Flurplanung durchgeführt.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ In 7 Gemeinden (9 Teilbereiche) finden Planungen statt (Siehe Flurplanungsübereinkommen).</li> </ul> <p>Indikator 2: Aus der Flurplanung wurden drei konkrete Projekte (Renaturierung, Beschattung, Versickerungsflächen, etc.) abgeleitet und mit der Umsetzung gestartet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➔ Es wurden Projektideen abgeleitet, allerdings sind dies zumeist recht umfangreiche Projekte (Renaturierungen, Bepflanzungen an Uferbächen etc.), die im aktuellen Zeitraum noch nicht realisierbar waren. Die weitere Verfolgung der Projekte ist auch Aufgabe des MRM.</li> </ul>

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>
--

<p>Der Zielsetzung des Flurplanungsübereinkommens ist folgendes zu entnehmen: Generelles Ziel der Flurplanung ist es, mit wasserrückhaltenden und -erhaltenden Maßnahmen den geringen Niederschlag besser nutzen zu können. Das Wasser soll in der Region gehalten werden, es soll weniger rasch abgeleitet werden, um Austrocknungen während Trockenperioden überbrücken zu können. Bestehende Mulden und vorhandene Tümpel werden in die Planung einbezogen, geringfügige Anpassungen dieser natürlichen Elemente sollen einen erhöhten Nutzen bewirken. Zugleich sollen durch gezielte Hecken und Grünanlagen ebenfalls Rückhaltebereiche für das Wasser geplant werden. Bestehende Landschaftselemente (z.B. Böschungen, bestockte Bereiche) werden im Zuge der Planung geprüft werden, ob diese zusätzlichen Funktionen (z.B. Wasserrückhalt, Biodiversität, usw.) erfüllen können. Weiters sollen bestehende Bodenschutzanlagen revitalisiert und klimafitter ausgestaltet werden. Es werden dafür entsprechende Konzepte erarbeitet. Die Planung soll exemplarisch Möglichkeiten für Maßnahmen aufzeigen, die rasch und kostengünstig umgesetzt werden können. Für langfristige Projekte, die außerhalb der Kompetenz der NÖ Agrarbezirksbehörde liegen (z.B. Renaturierung und Umliegung von Bachläufen) werden zu entsprechenden Ansprechstellen des Landes NÖ die notwendigen Kontakte hergestellt.</p>
---

Maßnahme
Titel:

6
Wasserkreislauf in der Region stärken: „Regentonne für alle, aber bitte gelsensicher“

Start (TT.MM.JJ)
------------------

05/22
-------

<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>08/24</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>	<p>Arbeitspakete:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Analyse der Möglichkeiten und des Status quo zu Wasserversickerung und Sammlung von Regenwasser in der Region: <b>Es fanden Vorgespräche zu dem Thema statt. In einer Gemeinde liegen Planungen für einen Regenwasserplan vor.</b></li> <li>2. Erstellung eines regionalen Leitfadens für die Gemeinden: <b>Die Recherche dazu fand statt, ist aktuell in Ausarbeitung.</b></li> <li>3. Fortbildung der Gemeindevertreter:innen, Amtsleiter:innen und Mitarbeiter:innen: <b>Eine Erste Information va. hinsichtlich neuer Möglichkeiten und Rahmenbedingungen fand im Rahmen des Amtsleiter:treffens 2022 statt.</b></li> <li>4. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Regentonnen-Gewinnspiel: Wurde im Frühjahr 2024 durchgeführt. Es wurde ein Aufruf gestartet Fotos von „klimafitten Gärten“ der Region einzusenden. Unter den Einsendungen wurde eine Regentonne in Weinfass Optik verlost.</li> </ol>
<p>Ziele Wie ist der Stand der Zielerreichung?</p>	<p>Aktueller Stand: Es wurde entschieden, dass in einem ersten Amtsleiter:innentreffen im Herbst 2022 das Bewusstsein auf das Thema gelenkt wird, in weiterer Folge wurde erhoben, welche Unterstützung die Gemeinden bräuchten, wo die Hindernisse in der Umsetzung liegen und welche Chancen gesehen werden. Darauf aufbauend soll der Leitfaden als Zusammenstellung aller möglichen Informationsquellen einfach zur Verfügung stehen. Die Informationsbroschüre liegt noch nicht vor, diese soll noch im kommenden Jahr entstehen. Das Amtsleitertreffen im Herbst 2022 wurde ebenfalls vorgezogen, weil die neue Richtlinie zur Siedlungswasserwirtschaft zu dem Zeitpunkt neu veröffentlicht wurde und daher hier ein aktueller Neuigkeitswert auch für die Gemeindevertreter: innen bestanden hat.</p>
<p>Meilensteine Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>	<p>Meilenstein 1: Die Analyse zum Status quo der Wasserversickerung in der Region wurde gestartet. → <b>Da die Herausforderungen sehr individuell sind, wurde die ....</b></p> <p>Meilenstein 2: Die Recherche zur Erstellung der Informationsmaterialien wurde abgeschlossen. → <b>Im Sommer 2024 wurde eine Broschüre für die Bevölkerung erstellt und verteilt. Eine Informationssammlung für die Gemeinden wurde erstellt und steht auf der Homepage zur Verfügung.</b></p> <p>Meilenstein 3: Die Analyse zu Wasserversickerung in der Region wurde durchgeführt und die Ergebnisse liegen vor. → <b>Es wurde keine Analyse in dem Sinne durchgeführt.</b></p> <p>Meilenstein 4: Der Leitfaden/Informationsmaterialien wurden erstellt, gedruckt und an die Gemeinden verteilt. → <b>Ist erfolgt.</b></p> <p>Meilenstein 4: Die Fortbildung für die Gemeindevertreter:innen wurde geplant, ReferentInnen eingeladen und die Einladungen an Teilnehmende versendet.</p>

<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<p>→ Ist in einem ersten Amtsleitertreffen erfolgt. Ggfs. wird das Thema nochmals behandelt werden.</p> <p>Meilenstein 5: Die Fortbildung für die Gemeindevertreter:innen hat stattgefunden.</p> <p>→ Ist erfolgt.</p>
<p>Indikator 1: Die Erhebung des Status Quo zu Potentialen der Wasserversickerung wurde durchgeführt.</p> <p>→ Offen</p> <p>Indikator 2: Der Leitfaden/Informationsmaterialien wurden erstellt, gedruckt und an die Gemeinden verteilt.</p> <p>→ Der Leitfaden wurde erstellt.</p> <p>Indikator 3: Die Fortbildung für die Gemeinden hat stattgefunden.</p> <p>→ Teilweise erfolgt/wird unter Umständen noch weiter gedacht.</p> <p>Indikator 4: Das Gewinnspiel hat stattgefunden</p> <p>→ Das Regentonnen Gewinnspiel zur Öffentlichkeitsarbeit hat im Frühjahr/Sommer 2024 stattgefunden.</p>

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>
--

<p>Die Maßnahme zielt auf Bewusstseinsbildung innerhalb der KLAR Gemeinden aber auch in der Bevölkerung ab, um mehr Wasser „in der Region zu halten“, damit hoffentlich so vor allem bei neuen Projekten vermehrt Wert auf einen intakten Wasserkreislauf gelegt wird.</p>
--

Maßnahme
Titel:

7
Tourismus und Freizeit: „Das Weinviertler Dreiländereck wandert klimafit“

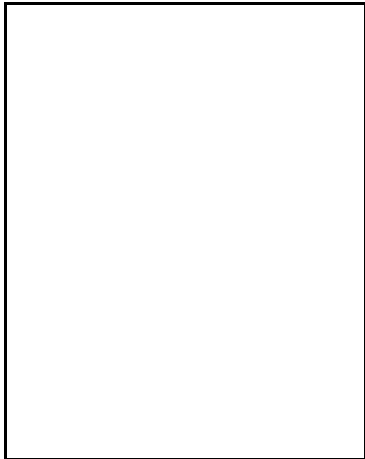
Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
08/24

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>
--

<p>Es wurde ein Radwandertag im Mai 2022 in Poysdorf mit Klimaschwerpunkt (Klimaquiz, Infotafeln entlang der Strecke und bei den Labstationen und anschließende Verlosung regionaler Geschenke aus den Mitgliedsgemeinden) abgehalten. Ein zweiter Wandertag fand im Mai 2023 in Altlichtenwarth ebenso mit Klimaquiz statt.</p> <p>Es fanden Abstimmungsgespräche zu Maßnahmen im Tourismus in der Region statt, eine Recherche zu potentiellen Referent:innen und Expert:innen ist erfolgt und die Fortbildungsmodule wurden in Kooperation mit lokalen Organisationen gestaltet. Es fand im März 2024 eine Infoveranstaltung (Saisonstart des VINO Versum Poysdorf für Gästeführer:innen, Kellergassenführer:innen und Traktorfahrer:innen) mit Anpassungsschwerpunkt statt. Dabei wurden Biodiversität in der Kellergasse und Anpassung im Weingarten thematisiert. Im August 2024 fand ein Fortbildungsmodul in Zusammenarbeit mit der Kellerakademie Poysdorf ebenso mit Fokus Anpassung im Weinbau statt.</p> <p>Für die Gestaltung des Klimaschauwegs wurde der Start initiiert. Es wurde eine engagierte Arbeitsgruppe innerhalb der Gemeinde gebildet, ein</p>
--





Weg gefunden, ein erstes Grobkonzept erstellt und dieses wird nun weiter vorangetrieben. Die genaue Ausgestaltung wird aktuell von der Gemeinde in Zusammenarbeit mit Expert:innen verfolgt. Das MRM steht weiterhin beratend zur Seite.

**Ziele**  
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Es wurden zwei Wandertage mit Klimaquiz abgehalten, dabei konnte Anpassung niederschwellig thematisiert werden.

Die Veranstaltungen zur Fortbildung von Multiplikator:innen sind erfolgt. Dazu fanden im Vorfeld div. Abstimmungen statt und schlussendlich konnte hier Anpassung an den Klimawandel va. im Weinbau, in der Kellergasse thematisiert werden.

Für den Start des Klimaschauwegs fanden mehrere Konzeptionssitzungen statt. Es wurde ein Weg gefunden, ein erstes Grobkonzept erstellt und dieses wird nun weiter vorangetrieben.

**Meilensteine**  
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Abstimmungsgespräche mit allen wichtigen Akteur:innen zu Klimawandelanpassung im Tourismus haben stattgefunden.  
→ Ist erfolgt.

Meilenstein 2: Die Fortbildungsmodule wurden inhaltlich entwickelt, entworfen und geplant.  
→ Ist erfolgt.

Meilenstein 3: Die Fortbildungsmodule wurden abgestimmt, beworben und durchgeführt.  
→ Ist erfolgt.

Meilenstein 4: Die Wandertage wurden geplant und das Veranstaltungskonzept verfeinert.  
→ Ist erfolgt.

Meilenstein 5: Die Wandertage wurden organisiert, beworben und abgehalten.  
→ Ist erfolgt

Meilenstein 6: Die Gestaltung des Klimaschauweges wurde gestartet.  
→ Ist erfolgt.

**Leistungsindikatoren**  
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Indikator 1: Zwei Fortbildungsmodule wurden entworfen, geplant, beworben und durchgeführt.  
→ Ist erfolgt.

Indikator 2: Das Veranstaltungskonzept der Wandertage wurde verfeinert und zwei Wandertage wurden abgehalten.  
→ Ist erfolgt

Indikator 3: Die Gestaltung des Klima-Schauweges wurde gestartet.

--

→ Ist erfolgt.
----------------

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>
--

<p>Die Maßnahme zielt ebenfalls auf Bewusstseinsbildung verschiedener Akteur:innen ab. Vor allem werden im Rahmen dieser Maßnahme bestehende Angebote (wie Wandertage in der Region) durch einfache Maßnahmen, wie Abhaltung eines Klimaquiz und zur Verfügungstellung diverser Informationsmaterialien, das Bewusstsein in der Bevölkerung erhöht werden.</p>
--

Maßnahme
Titel:

8
<b>Regionale (Land-)Wirtschaft stärken: „Das Weinviertel is(s)t klimafit!“</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

06/22
07/24

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>
--

<p>Informationsangebote für Landwirt:innen: Vorgespräche mit der Bezirksbauernkammer, Referent:innen und Expert:innenn haben stattgefunden. Es wurde in Zusammenarbeit mit den Benachbarten KLAR! Regionen eine Info-Reihe „Landwirtschaft im Klimawandel im Weinviertel“ gestartet. Dazu fanden 6 verschiedene Veranstaltungen zur Bewusstseinsbildung statt. Der Kick-off der Veranstaltungsreihe fand im Dezember 2022 in der Bezirksbauernkammer Mistelbach statt. In weiterer Folge fand eine Veranstaltung zum Thema „Artenvielfalt“ im Klimawandel in der Gemeinde Poysdorf im Februar 2023 statt sowie im April 2023 ein „Feldtag“ unter dem Titel „Gespräch im Obstgarten“ bei einem Klimawandelanpassungsaffinen Obstbau Betrieb auch aus der Gemeinde Poysdorf. Im Oktober 2023 fand eine Exkursion zum Thema „Weidewirtschaft &amp; exotische Früchte“ zu innovativen Landwirtschaftlichen Betrieben in der Gemeinde Rabensburg statt. Im November 2023 fand eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Wasser in der LANDwirtschaft“ in Laa an der Thaya statt. Es wurde im Frühjahr 2024 mehrmals probiert eine Veranstaltung „Landwirtschaft im Klimawandel: Wieviel ist genug?“ in Obersdorf bei Wolkersdorf zu organisieren. Diese musste aufgrund von wenigen Anmeldungen zweimal abgesagt werden. Ebenso wurde eine Exkursion aus dem Weinviertel zu den „Soil Evolution Days 2024“ nach Umbach bei Melk im Juni 2024 organisiert.</p> <p>Aufgrund der übergreifenden Themenstellungen wurde die Zusammenarbeit mit den umliegenden Regionen Land um Laa und Mistelbach-Wolkersdorf als sehr sinnvoll erachtet. Die Inhalte der Veranstaltungen wurden mittels Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert. Inhaltliche Zusammenfassungen werden dazu auch zur Verfügung gestellt.</p> <p>„KLAR Markt“: Die ursprünglich angedachte Veranstaltung der „KLAR! Markt“ wurde in abgewandter Version durchgeführt.</p> <p>Ursprünglich war angedacht: Die öffentliche Veranstaltung für die Bevölkerung soll die Möglichkeit bieten, in gemütlicher Atmosphäre bei</p>
--

Direktvermarkter:innen aus der Region einzukaufen (ähnlich wie ein einmaliger „Wochenmarkt“) und sich gleichzeitig über Klimawandelanpassung zu informieren, beispielsweise über Beratung von Natur im Garten oder durch die Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ. Die Veranstaltung hat das Ziel, die Besucher:innen möglichst niederschwellig über regionale Landwirtschaft, klimafitte Bewirtschaftung und Klimawandelanpassung zu informieren.

**Durchgeführt wurde die öffentliche Veranstaltung als „KLAR Genussradtour“:**  
Die öffentliche Veranstaltung fand im Juni 2024 statt und umfasst eine Radtour zu ausgewählten direktvermarktenden, landwirtschaftlichen Betrieben in der Region. Dabei wurden die Teilnehmer:innen ebenfalls niederschwellig über die Themen regionale Landwirtschaft, klimafitte Bewirtschaftung und Klimawandelanpassung informiert.

**Begründung für die Änderung:** Die ursprünglich angedachte Veranstaltung ist sehr Kosten- und Personalstunden aufwendig, ebenso wurde mit der ursprünglich interessierten Gemeinde kein passender Termin in der aktuellen KLAR! Phase gefunden. Daher konnte die abgeänderte Variante auch die ausgewählten Themen transportieren.

**Ziele**  
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Die klimafitte Landwirtschaft wird vorangetrieben und durch Informationsangebote wird der einhergehende Diskurs weiter angeregt. Der Diskurs wurde durch die Veranstaltungen angeregt, das ist auch dem qualitativen Feedback nach den Veranstaltungen zu entnehmen. Auch die Teilnehmer:innen zahlen bei den einzelnen Veranstaltungen zeigte das Interesse an den Themen.

Die Veranstaltung „KLAR Markt“ konnte in abgewandter Form auch zahlreiche Interessierte erreichen und somit die Themen transportieren.

**Meilensteine**  
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

**Meilenstein 1:** Die Vorarbeiten zum KLAR! Markt wurden abgeschlossen (rechtliche Rahmenbedingungen abgeklärt, Planungen, Einladungen, ...).  
→ In abgewandter Form erfolgt.

**Meilenstein 2:** Der KLAR! Markt wurde abgehalten.  
-> Als „Genussradtour“ erfolgt.

**Meilenstein 3:** Die Bildungsangebote wurden vollständig geplant, Räumlichkeiten und Vortragende gebucht und die Einladungen abgesendet.  
→ Ist erfolgt.

**Meilenstein 4:** Es wurden begleitend themenspezifische Artikel in regionalen Medien veröffentlicht.  
→ Begleitend zu den Bildungsveranstaltungen wurden Presseartikel veröffentlicht.

**Meilenstein 5:** Es wurden vier Bildungsveranstaltungen entwickelt und abgehalten.  
→ Es wurden 6 Bildungsveranstaltungen in Kooperation mit benachbarten Regionen abgehalten.

**Leistungsindikatoren**  
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Indikator 1: Der KLAR! Markt wurde abgehalten.  
→ Wurde als „Genussradtour“ abgehalten.

Indikator 2: Es wurden vier Bildungsveranstaltungen (zwei Vorträge inkl. Diskussion und zwei Exkursionen) konzipiert und abgehalten.  
→ Es wurden 6 Bildungsveranstaltungen abgehalten.

**Gute Anpassung**  
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Es werden die Auswirkungen des Klimawandels und die Vorteile von Anpassungsmaßnahmen aufgezeigt. Der Austausch zwischen den Landwirt:innen und wichtigen Stakeholdern in der Region (zb Kammer) soll gute Anpassungen forcieren und für Anpassung zu sensibilisieren.

Maßnahme  
Titel:

9  
**Katastrophenvorsorge: „Wir sind vorbereitet“**

Start (TT.MM.JJ)  
Ende (TT.MM.JJ)

06/22  
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Arbeitspakete:  
1. Informationsveranstaltungen zu Katastrophenschutz: Da diese Informationsveranstaltungen auch kostenfrei zB von Seiten des Zivilschutzverbandes organisiert werden und innerhalb der Region auch gerne angenommen werden, wurde das aktuell als weniger relevant angesehen.  
2. Erhebung Status quo in den Gemeinden zur Vorsorge und Management von Katastrophen:  
Im Rahmen einer Vorstandssitzung (bestehend aus allen Bürgermeister:innen der KLAR!) war ein Vertreter des Zivilschutzverbandes NÖ vor Ort. Dabei wurden Möglichkeiten für die Gemeinden aufgezeigt, wobei hier die Rückmeldung war, dass diese bereits gut informiert seien und aktuell Gemeindeintern an den Themen arbeiten, daher Gemeindeübergreifend weniger Relevanz vorherrscht.  
3. Austausch innerhalb der Region für Gemeindevertreter:innen forcieren:  
Thematik: Siehe oberhalb.  
Begleitende Öffentlichkeitsarbeit: Es erfolgt begleitend zu den Themen der Info-Abende Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation  
Ist aktuell weniger erfolgt, da das Thema bereits erläutert wurde.

Ziele  
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Es wird der Status quo zur Katastrophenvorsorge in der Region erhoben und die Stakeholder werden untereinander vernetzt, woraus weitere Maßnahmen abgeleitet werden. Zudem werden Info-Abende zum Thema in der Region organisiert.  
  
Aktuell gab es nach den ersten Aktionen (Vernetzung innerhalb der Region) aus den Gemeinden die Rückmeldung, dass diese aktuell weniger Bedarf sehen gemeindeübergreifend das Thema zu bearbeiten, daher wurde der Fokus stärker auf andere Maßnahmen gelegt.  
Zur Information für die breite Bevölkerung wurden in Zusammenarbeit mit umliegenden Regionen zwei Webinare „Der krisenfeste Haushalt“ im Februar 2024 und April 2024 für die Bevölkerung angeboten.

<p><b>Meilensteine</b> Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?</p>
<p><b>Leistungsindikatoren</b> Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<p>Meilenstein 1: Es wurde zwei Austauschtreffen für Gemeindevertreter:innen geplant.          → Ein erstes Austauschtreffen wurde organisiert und abgehalten.          Meilenstein 2: Es wurden Info-Abende für die Bevölkerung geplant und beworben (inhaltliche Vorbereitung, Einladung der Referent:innen, Organisation von Räumlichkeiten und Verpflegung)          → Es wurden zwei Webinartermine geplant und angeboten.          Meilenstein 3: Es wurden alle Info-Abende durchgeführt.          → Es wurden zwei Webinare durchgeführt.          Meilenstein 4: Der Status quo der Katastrophenvorsorge in den Gemeinden wurde analysiert und weitere Schritte wurden geplant.          → Es wurde nach Rückmeldung der Gemeinden das Thema nicht weiter stark verfolgt.</p>
<p>Indikator 1: Es wurden vier Info-Abende geplant, beworben und durchgeführt.          → Es wurden zwei Webinare durchgeführt.          Indikator 2: Es wurden zwei Austauschtreffen für Gemeindevertreter:innen und Stakeholder organisiert.          → Ein erstes Austauschtreffen wurde organisiert und abgehalten.</p>

<p><b>Gute Anpassung</b> Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>
---

<p>Da die Maßnahme auf eine gute Vorbereitung hinsichtlich potenzieller Schadereignisse abzielt, werden weder die heutige Generation noch die kommenden Generationen gefährdet. Bei der Durchführung der Maßnahme werden keine emissionsintensiven Aktivitäten gefördert.</p>
---

<p><b>Maßnahme</b></p>
<p>Titel:</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p>
<p>Ende (TT.MM.JJ)</p>

<p><b>10</b></p>
<p><b>Beratung für klimafitte Haus- und Gartengestaltung</b></p>
<p>05/22</p>
<p>04/24</p>

<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.</p>
--

<p>Hier wurde eine Änderung der Herangehensweise und der Arbeitspakete (jedoch nicht der inhaltlichen Aspekte) an die Serviceplattform und KPC kommuniziert.          Begründung:          Aufgrund der Entwicklungen seit der Konzepterstellung (unter anderem die gestiegene Nachfrage nach Beratungen va. zum Thema Raus aus Öl, auch Veränderungen seitens der Beratungsleistungen des Landes NÖ; die Kostenentwicklung im Bausektor etc.) wurden rund 50 Einzelberatungen für „klimafittes bauen &amp; sanieren“ nicht als realistisch gesehen. Daher wurde folgender Weg gewählt: Ein Infoabend zum Thema „Klimafit bauen &amp; sanieren“ wurde im April 2023 abgehalten und ein weiterer im März 2024. Vor Ort konnten sich Interessierte direkt für vor Ort Beratungen anmelden. Es werden dadurch XY direkte Beratungen generiert..</p> <p>Arbeitspakete:          Abhaltung Info-Abende: Es fand ein Info-Abend zum Thema „Klimafit bauen &amp; sanieren“ im April 2023 in der Gemeinde Großkrut und ein Infoabend im März 2024 in der Gemeinde Poysdorf statt.</p>
---

Es fand ebenso ein Infoabend in der Gemeinde Hauskirchen im März 2023 zum Thema „Gärten klimafit gestalten“. Die Bewerbung der Beratung ist in der Regionszeitung erfolgt. Laufend wurden Informationen zu Gartengestaltung und Co über die eigenen Kanäle der KLAR kommuniziert.

**Ziele**  
Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Es wurden bereits viele Personen über die div. Infoabende anderer Initiativen wie „Raus aus Öl“ erreicht, um hier keine doppelten Inhalte zu kommunizieren, wurde auf die Expertise der Energie- und Umweltagentur zurückgegriffen und die Zahl der Einzelberatungen etwas korrigiert. Über Informationsangebote, wie Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit konnte das Bewusstsein in der Region vorangetrieben werden.

**Meilensteine**  
Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Planung, Organisation und Bewerbung im Vorfeld der Beratungsangebote ist abgeschlossen.  
→ Ist erfolgt  
Meilenstein 2: Planung, Organisation und Bewerbung der Info-Veranstaltungen in der Region sind abgeschlossen.  
→ Ist erfolgt.  
Meilenstein 3: Es wurden Informationen in den regionalen Medien zu den Themen veröffentlicht.  
→ Ist erfolgt.

**Leistungsindikatoren**  
Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Indikator 1: Ein Vortrag „Klimafit bauen & sanieren“ wurde geplant, beworben und durchgeführt.  
→ Es wurden zwei Vortragsabende durchgeführt.  
Indikator 2: Es wurden rund 10 Einzel-Beratungseinheiten angeboten und vermittelt.  
→ XY Beratungen wurden vermittelt.  
Indikator 3: Es wurden saisonal passende Informationen und Tipps zu klimafitten Gartengestaltung auf den Kanälen der KLAR! veröffentlicht.  
→ Ist erfolgt.  
Indikator 4: Ein Info-Abend zu „Gärten klimafit machen“ hat in der Region stattgefunden.  
→ Ist erfolgt.

**Gute Anpassung**  
Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Die Maßnahme soll die Auswirkungen des Klimawandels abschwächen, es wurde vermehrt ein Schwerpunkt auf Sanierungen von Altbeständen gelegt und weniger auf Neubau.  
  
Bei der Gartengestaltung kann mit klimaangepassten Pflanzen und Bäumen viel bewirkt werden. Hier wird stark mit Expert:innen auf dem Gebiet, wie Natur im Garten Berater:innen zusammengearbeitet.

**Maßnahme**  
Titel:

**11**  
**KLAR(e) Kommunikation**

Start (TT.MM.JJ)

05/22

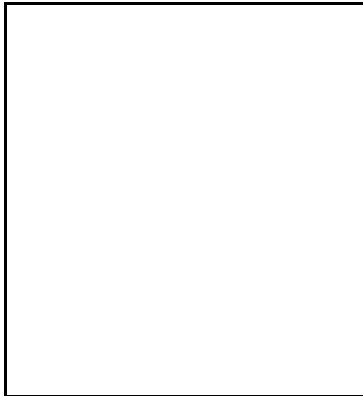
Ende (TT.MM.JJ)

08/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Arbeitspakete:

1. Klimawandelanpassung wird mittels laufender Öffentlichkeitsarbeit kommuniziert. Unter diesem Arbeitspaket subsumieren sich diverse Presseausendungen an regionale Medien zur Kommunikation der KLAR! Maßnahmen und der laufenden Aktivitäten sowie zur allgemeinen Bewusstseinsbildung. Im Mai 2022 fand eine gemeinsame Pressekonferenz der Regionen im östlichen Weinviertel statt. Es wurden zu div. Aktivitäten laufend Pressemeldungen und Pressearbeit geleistet. Es wurden rund 60 (Kurz-)Artikel mit Bezug zu den Aktivitäten der Modellregion veröffentlicht.
2. Auch mittels der Regionszeitung der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck werden KLAR! Themen laufend kommuniziert. Es wurde in allen Ausgaben der Regionszeitungen im Umsetzungszeitraum KLAR! Beiträge gestaltet.
3. Social Media: Bisher wurde der facebook-Account der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck für die Bewerbung und Verbreitung der KLAR! Aktivitäten genützt. Es wird weiterhin der facebook Account der Kleinregion Weinviertler Dreiländereck genützt und in verschiedenen Abständen Inhalte gepostet. Es wurde darüber hinaus ein Instagram Kanal für die Region angelegt. Dieser wird ebenso häufig für KLAR! Inhalte verwendet. (Details sind dem Dokument Auszug aus der Öffentlichkeitsarbeit/Bewusstseinsbildung zu entnehmen).
4. Veranstaltungen: Die Veranstaltung „Klimakabarett“ soll wieder angeboten werden, es waren drei Vorstellungstermine in der Region geplant. Das Klimakabarett „der 8te Tag“ wurde zweimal im Jahr 2022 in der Region angeboten. Da auch in der Konzeptphase bereits das gleiche Programm angeboten wurde, konnten beim letzten Termin nur mehr durch sehr intensive Bewerbung und direkte Ansprache eine gute Zahl an Besucher:innen erreicht werden. Da ursprünglich eine Fortsetzung angedacht war, die aber nicht angeboten werden konnte, wurde kein weiterer Termin mehr in der Region abgehalten.
5. Video-Reihe der KLAR! Regionen des östlichen Weinviertels: In einer gemeinsamen Aktion der 6 KLAR!-Regionen im östlichen Weinviertel haben sich die Regionen in Kurzvideos mit ausgewählten Aktionsfeldern zum Thema Klimawandelanpassung befassen. Mehrere Termine zur Ideenfindung und Herangehensweise, Abstimmung des Drehbuchs und Abstimmung der Angebote ist erfolgt. Der Dreh ist im Juli 2023 erfolgt. Die Videoreihe ist veröffentlicht und unter [https://www.wde.at/KLAR\\_Videoreihe](https://www.wde.at/KLAR_Videoreihe) abrufbar.
6. Auftaktveranstaltung für die Regionen des östlichen Weinviertels: Die Auftaktveranstaltung hat unter dem Namen „Gemeinsam KLAR!textreden“ als Format einer „Unconference“ am 12. Oktober 2022 stattgefunden.



7. KLAR! Jahreskalender: Für das Jahr 2023 wurde ein Jahreskalender (Tischkalender) mit Motiven aus der Kleinregion und monatlich angepassten „KLAR! Tipps“ gestaltet und an wichtige Kooperationspartner und Stakeholder verteilt und über den KLAR! Adventkalender verlost. Für das Jahr 2024 wurde das Format wieder in A3 (Auf mehrfachen Wunsch) geändert und daher war nur mehr Platz für kleine Kurztipps. Die Kalender sind auch auf der Homepage [www.wde.at](http://www.wde.at) abrufbar.
8. Beiträge in Gemeindezeitungen: Für einzelne Gemeindezeitungen wurden nach Bedarf Inhalte zur Verfügung gestellt.

### Ziele

Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Das KLAR! Management und die Gemeinden bearbeiten zwei Jahre lang das Thema Klimawandelanpassung. **Es werden über die Umsetzungsphase verteilt rund 20 Presseaussendungen zu den KLAR! Themen versandt und 10 Beiträge für diverse Gemeindezeitungen erstellt.** Durch einen guten Mix an Präsenz in den sozialen, aber auch in den klassischen Medien können verschiedene Zielgruppen erreicht werden. Die Akzeptanz für Klimawandelanpassungsmaßnahmen seitens der öffentlichen Hand wird erhöht.

Es wurden bisher die meisten Pressemeldungen von regionalen Medien aufgenommen bzw. oft in gekürzter Version übernommen. Der Mix an Kanälen hat sich für die Bewerbung von Inhalten und Veranstaltungen am besten erwiesen. Die Regions – bzw. Gemeindezeitungen sind wichtige Instrumente. Wobei es aufgrund der zumeist unregelmäßig erscheinenden Gemeindezeitungen herausfordernd ist konkrete Inhalte zu positionieren. Zumeist wird auch versucht auf die Homepage zu verlinken und dort weiterführende Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Präsenz in verschiedenen Medien soll auch das Bewusstsein für das Thema schärfen.

### Meilensteine

Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Das Klimakabarett wurde geplant, Räumlichkeiten wurden gebucht, Werbungsplakate wurden gestaltet sowie gedruckt und die Bewerbung wurde initiiert.

➔ 2 Termine wurden durchgeführt

Meilenstein 2: Das Klimakabarett wurde durchgeführt und nachbereitet.

➔ 2 Termine wurden durchgeführt

Meilenstein 3: Ein Instagram-Account für das Weinviertler Dreiländereck wurde angelegt.

➔ Der Account wurde angelegt und wird laufend mit Inhalten versehen.

Meilenstein 4: Die Social-Media-Accounts des Weinviertler Dreiländerecks werden regelmäßig mit Neuigkeiten, Tipps und Informationen bespielt.

➔ Die Inhalte und Neuigkeiten werden laufend über die Social-Media-Accounts kommuniziert

Meilenstein 5: Die gemeinsame Video-Reihe der KLAR!-Regionen wurde erstellt und veröffentlicht.

➔ Ist geplant, produziert und veröffentlicht.

Meilenstein 6: Die Auftaktveranstaltung der KLAR!-Regionen wurde



<p>Leistungsindikatoren Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?</p>

<p>geplant, die Einladungen wurden verschickt und die Veranstaltung selbst wurde abgehalten. → Ist erfolgt. Meilenstein 7: Der Jahreskalender wurde erstellt und mit KLAR! Tipps versehen. → Wurde für das Jahr 2023 und 2024 durchgeführt.</p> <p><b>Indikator 1:</b> Es wurden 20 redaktionelle Beiträge zu KLAR! Themen in regionalen Medien veröffentlicht. → Es wurden in etwa 60 Kurzartikel - zumeist in den Regionalmedien (Bezirksblätter &amp; NÖN) - veröffentlicht.</p> <p><b>Indikator 2:</b> In allen Ausgaben der Regionszeitung wurden Beiträge rund um das Thema Klimawandelanpassung veröffentlicht. → Ist erfolgt.</p> <p><b>Indikator 3:</b> Die Auftaktveranstaltung wurde geplant, beworben und abgehalten. → Ist erfolgt.</p> <p><b>Indikator 4:</b> Die Veranstaltungen des „Klimakabarets“ wurden geplant, beworben und abgehalten sowie nachbereitet. → Ist erfolgt: 2 Veranstaltungen wurden erfolgreich durchgeführt.</p> <p><b>Indikator 5:</b> Die Videoreihe wurde geplant, produziert und veröffentlicht. → Ist erfolgt.</p>
--

<p>Gute Anpassung Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden</p>
--

<p>Die Maßnahme zielt auf den Wissenszuwachs in der Region ab. Durch niederschwellige Angebote (z. B. das „Klimakabarett“) wird eine breite, bislang potenziell einschlägig wenig informierte Zielgruppe erreicht, die es zu sensibilisieren gilt. Die kontinuierliche thematische Präsenz in den regionalen Medien soll die Bevölkerung dazu animieren, sich auch im Alltag mit möglichen Formen der Klimawandelanpassung auseinanderzusetzen. Durch die Bewusstseinsbildung unter Entscheidungsträger:innen wird der Erhalt der Lebensqualität der Bevölkerung trotz klimawandelbedingter Risiken sichergestellt. Es wird bei der Umsetzung der Maßnahmen immer nach den Kriterien der guten Anpassung gehandelt und keine dem Klimaschutz widersprechenden Inhalte transportiert.</p>
--

Maßnahme
Titel:

12
<b>Bildung: „Auch die Jüngsten werden zu Klima-Profis“</b>

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

05/22
04/24

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG. Was wurde ganz konkret und nachprüfbar bisher in der Maßnahme geleistet.

Arbeitspakete:  
 1. Erstellung Workshop:  
 Es wurde in Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis NÖ und den KLAR! March-Thaya-Auen und Land um Laa ein Workshop konkret zur Klimawandelanpassung mit der Zielgruppe Volksschulen erstellt. Es wurde ein Probeworkshop in der Region March-Thaya-Auen abgehalten. Das finale Konzept liegt vor.  
 2. Organisation, Abhaltung und Koordination von Workshops in den Schulen der Region:  
 Eine geeignete ReferentIn konnte gefunden werden, dadurch konnten ab Herbst 2023 die Workshops in den Schulen der Region angeboten werden. Es wurden im Schuljahr 2023/24 insgesamt 11 Workshops in den Schulen der Region abgehalten.

Ziele  
 Wie ist der Stand der Zielerreichung?

Es wurde ein Workshop zur Klimawandelanpassung in Kooperation mit dem Klimabündnis NÖ erstellt. Eine Referentin aus der Nachbarregion konnte gewonnen werden und Terminvereinbarungen mit den Schulen sind erfolgt. Bis zum Ende der Umsetzungsphase wurden 11 Workshops in den Schulen des Weinviertler Dreiländerecks abgehalten.

Meilensteine  
 Welche Meilensteine wurden abgearbeitet?

Meilenstein 1: Erste Abstimmungsgespräche zur Erstellung des Workshops haben stattgefunden.  
 → Ist erfolgt.  
 Meilenstein 2: Die Erstellung des Workshops wurde abgeschlossen.  
 → Ist erfolgt.  
 Meilenstein 3: Der Workshop wurde fertig gestellt.  
 → Ist erfolgt  
 Meilenstein 4: Termine für die Abhaltung der Workshops in den jeweiligen Regionen wurden vereinbart.  
 → Ist erfolgt.  
 Meilenstein 5: Die Workshops in den jeweiligen Regionen wurden abgehalten.  
 → Ist erfolgt.

Leistungsindikatoren  
 Welche Leistungsindikatoren wurden erfüllt?

Indikator 1: Der Workshop ist erstellt und frei gegeben.  
 → Ist erfolgt.  
 Indikator 2: Es wurden innerhalb der Modellregion WDE mindestens 10 Workshops abgehalten.  
 → Ist erfolgt.

Gute Anpassung  
 Darstellung wie die Kriterien der Guten Anpassung in der Umsetzung berücksichtigt wurden

Durch den Workshop werden auch künftige Generationen auf die Auswirkungen des Klimawandels spielerisch aufmerksam. Die Maßnahme zielt auf Kinder ab, daher werden diese besonders gefördert.

## 5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Schriftliche Darstellung eines umgesetzten Good Practice Beispiels innerhalb der Aktivitäten der vorliegend beschriebenen Phase der KLAR!, mit dem die Modellhaftigkeit der Region unterstrichen wird. Das Projektbeispiel wird unter "Praxisbeispiele" auf der Website klar-anpassungsregionen.at veröffentlicht. Good Practice Beispiele müssen den Kriterien der guten Anpassung entsprechen und einen eindeutigen Bezug zur Klimawandelanpassung aufweisen. Die Beschreibung soll für außenstehende Personen leicht verständlich sein. Bitte auf einfache Sprache und leicht verständliche Beschreibungen achten, da die Beispiele zur Veröffentlichung vorgesehen sind.

Zur Gestaltung des Beitrags auf der Website ersuchen wir außerdem um die [Zusendung von Bildmaterial](#) (bitte um Zusendung eines projektrelevanten Fotos in sehr guter Qualität inklusive Bildrechten für die Homepage).

**Maßnahme:** „Schulung Baumgrubenmanagement für Gemeindebedienstete“

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KLAR! Weinviertler Dreiländereck

**Bundesland:** Niederösterreich

**Projektkurzbeschreibung:** (Was war der Ausgangspunkt, was wurde im Projekt umgesetzt, evtl. wer war beteiligt, Bezug der Maßnahme zum Klimawandel und Nutzen für die Anpassung beschreiben, max. 5-7 Zeilen):

Das Thema Baum- und Grünraumpflege ist ein bedeutendes Thema in den Weinviertler Gemeinden, auch aufgrund der zunehmenden Hitzetage, sowie vermehrter Trockenheit und Wetterextremen. Vor allem bei Baumpflanzungen und Baumpflege ist dies besonders relevant, da diese viele Jahre benötigen, um verschiedene „Dienstleistungen“, wie Kühlung der Umgebung tatsächlich zu leisten. Dazu gibt es viele Aspekte zu beachten, von der Auswahl des richtigen Platzes, der Baumgrube, des Pflanzmaterials und der Pflanzung über die weitere Pflege und sorgsamem Umgang. Denn leider sieht man sehr oft noch nicht alte Bäume, die wenig lange Überlebenschancen haben, sei es durch Beschädigungen durch Rasenmäher, zu wenig Platz oder Wasser. Daher wurde eine Schulung für Gemeindebedienstete zum „Baumgrubenmanagement“ organisiert.

**Highlights:** (Einzelne Aspekte, die besonders zum Erfolg beigetragen haben herausgreifen und beispielhaft beschreiben, kurz darlegen, warum dies ein Good Practice ist und was es dazu gemacht hat, was wurde durch das Projekt erreicht, ca. 4-7 Zeilen)

Gemeinsam mit den Teilnehmenden (Gemeindebedienstete) haben die Vortragenden Mag. Johannes Selinger und Ing. Marcus Geyer-Grois erarbeitet, welche Lebensbedingungen ein Baum im Siedlungsraum braucht, warum nicht alle Bäume überall gut wachsen und wie Baumschulware korrekt beurteilt wird. Nach den theoretischen Grundlagen wurde das Wissen auch gleich in die Praxis umgesetzt. Am Badeteich in Poysdorf wurden drei Bäume gepflanzt, die zukünftig allen Badegästen auch an heißen Sommertagen Schatten spenden sollen. Besonders zum Erfolg hat das Engagement der Stadtgemeinde Poysdorf zum Erfolg beigetragen, da die Gemeindebediensteten hier sehr interessiert waren den Kurs in Poysdorf abzuhalten.

Sektor<sup>1</sup>: Frei- und Grünräume

Naturräumliche Zuordnung<sup>2</sup>: ländlicher Siedlungsraum

**Empfehlungen für andere Regionen:** (andere Regionen motivieren, es auch nachzumachen und was dabei berücksichtigt werden soll, max. 3 Zeilen)

Die Idee zu diesem konkreten Kurs ist bei einer anderen KLAR Aktivität entstanden, da die Mitarbeiter:innen der Gemeinde das Thema auch als wichtig empfunden haben. Für die erfolgreiche Umsetzung ist es sicherlich von Bedeutung eine Gemeinde gewinnen zu können, die darin einen Mehrwert sieht. Der Kurs steht und fällt auch mit engagierten Vortragenden und Teilnehmenden.

<sup>1</sup> vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

<sup>2</sup> alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer

**Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn:** (soll bezogen auf das Good-Practice Beispiel und nicht die Modellregion im Allgemeinen sein, max. 5 Zeilen)

Aufgrund der Klimaveränderungen wird die richtige Baumpflege und Auswahl immer wichtiger. Vor allem der sorgsame Umgang mit Bäumen ist von Bedeutung, daher setzen wir in der Region bei der Bewusstseinsbildung der Gemeindebediensteten an. Der Kurs hat in Theorie und Praxis die Grundlagen für sorgsameren Umgang mit Bäumen gelegt und gleichzeitig wurden Bäume am Badeteich

**Ansprechperson:** KLAR! Managerin

**Name:** DI Mariella Schreiber

**E-Mail:** mariella.schreiber@wde.at

**Tel.:** +43 664 85 43923

**Weblink:** [https://www.wde.at/Schulung\\_Baumgrubenmanagement\\_in\\_Poysdorf](https://www.wde.at/Schulung_Baumgrubenmanagement_in_Poysdorf)